

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Grosse Baum-Garten

Martin <von Cochem>

Coeßfeldt, 1748

VD18 13217658

Der zwölffte Theil. Gebett für die abgestorbene Seelen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

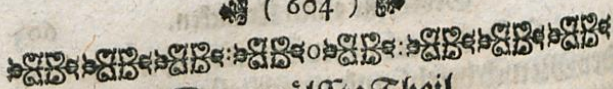
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-196969



Der zwölffte Theil. Gebett für die abgestorbene Seelen.

Mess. Gebett für die Abgestorbene im Fegfeuer zu sprechen.

Es ist kein kräftigeres Mittel auff Erden/ den armen Seelen besser zu helfen/ als das Ampt der H. Mess. Deswegen/ so du die Mittel hast/ so solst du ja nicht unterlassen/ für deine abgestorbene Freunde/ ein oder andere H. Mess. lesen zu lassen. Hast du aber die Mittel nicht/ so höre bisweilen eine H. Mess. für sie: und bette dan die folgende sehr kräftige Mess. Gebett: durch welche du den abgestorbenen Seelen sehr grosse Linderung bringen/ und zu ihrer Erlösung sehr viel helfen kanst.

Gebett zu Gott für die abgestorbene Seelen zum Anfang der H. Mess. zu sprechen.

Allergütigster H. Er. Jesu Christe/ der du das Opffer der H. Mess. zum Heyl der Lebendigen und Abgestorbenen einsetzt hast: siehe/ ich dein unwürdiger Diener (Dienerin) will iehund aus Christlicher Lieb diese H. Mess. andächtiglich hören/ und zugleich mit dem Priester deinem Himmlischen Vatter kräftiglich aufopfern/ zur Erlösung der armen Seelen meines Friends N. N. welcher vielleicht in iener Welt in der zeitlichen Quaal wird anffbehalten. Deswegen befehl ich diese arme Seel in diese H. Mess./ und in die Priesterliche Consecration/ und in das Gebett des Priesters und aller Umsehenden. Fürnemlich aber befehle ich sie dir/ O Christe JESU/ als dem für-

fürnehmsten Priester in das H. Opfer / so du je-
hundert verrichten wirst / bittend / daß du dasselbige
absonderlich für diese arme Seel opffern / und
für sie bey der Göttlichen Gerechtigkeit gut spre-
chen wollest. Ja nicht allein in diese H. Mess /
sondern in alle H. Messen / so du heut in der
gangen Welt opffern wirst / befehle ich sie / de-
müthiglich bittend / daß du in allen denselben
dieser armen Seelen absonderlich eingedenck
seyn / und dich selbst für sie auffopffern wol-
lest. O gütigster Jesu / ach schlage mir doch die-
se Bitt nicht ab: ach opffere dich deinem himm-
lischen Vatter nur mit einem Senfger für sie /
und erwerbe ihr die erwünschte Erlösung / spre-
chend: Mein lieber Vatter / um meinetwillen
erbarne dich über die arme Seel / und erlöse sie
aus ihren Quaalen. Ich opffere dir mein Leib
und Seel für sie / und durch den Werth desselben
bitte ich / du wollest ihr verzeihen / was sie je-
mahl gegen dich gesündigt hat / Amen.

Von hie bis nach dem Evangelio bette diejenige Gebett / so nach
diesen Mess-Gebettern folgen.

Gebett zum Offertorio.

Allerhöchster himmlischer Vatter / well jegund
der Priester dir an deinem H. Altar Brod
und Wein opffert / damit dieselbige hernach in
den Leib und Blut Christi sollen verwandelt
werden: Deswegen opffere ich dir auch zugleich
mit diesen Gaaben alle Verdiensten und gute
Werck deines Sohns / und aller lieben Heiligen.
Welche ich auff diese Paten lege / und dir zu de-
ner grösseren Ehr und Glory auffopffere. In
die.

diesen H. Kelch aber lege ich alle Bußwerck/ Sad-
 sten/ Wachen/ Betten/ Verfolgungen/ sambt
 dem gangen bitterm Leyden und Sterben Jesu
 Christi. Wie auch alle Mortificationen/ Wider-
 wärtigkeiten/ Marter und Peinen aller Heil-
 igen. Zu welchen ich noch absonderlich beynlege
 alles Creutz und Elend/ so diese arme Seel auff
 Erden gelitten hat/ sambt allen Peinen und
 Tormenten/ so sie jegund in jener Welt viel-
 leicht noch leydet. Diß alles mit diesem H. Weß-
 Opfer vereiniget/ opffere ich dir/ O himmlischer
 Vatter/ durch deinen lieben Sohn/ in der Krafft
 des H. Geistes/ zu deiner und aller Heiligen
 grössern Ehr und Glory/ und zur Erquickung
 und Erlösung dieser armen Seelen. Nehme/ O
 lieber Vatter/ diß wohlgefällige Opfer an/ und
 durch die Krafft desselbigen erzeige dieser armen
 Seelen Gnad und Barmherzigkeit/ Amen.

Gebett zur Praefation zu sprechen.

Ich lobe/ preise und benedeye dich/ O aller-
 heiligste Dreyfaltigkeit/ in Vereinigung des al-
 lergöttlichsten Lobes/ mit welchem du dich selbst
 lobest: und welches aus dir ausfließet in die
 Menschheit unsers H. Erzm Jesu Christi/ und in
 die Mutter Gottes/ und in alle Engel und Hei-
 ligen: und aus demselben wieder zurück fließet
 in den Abgrund der Gottheit/ daraus es geflos-
 sen ist. Und in Vereinigung dieses Lobes will ich
 jegund ein andächtiges Vatter unser sprechen/
 zur Erstattung alles Lobes/ so dir die liebe Seel/
 dafür ich diese heilige Weß höre/ ihr Lebtag dir
 zu geben/ unterlassen hat. Vatter unser/ 1c.

Himmliſcher Vatter/ diß Vatter unſer opffere ich dir in Vereinigung des Lobß/ mit welchem dich Himmel und Erden/ und alle Creaturen loben. Bittend/ du wolteſt daſſelbige annehmen durch Jeſum Chriſtum deinen Sohn: durch welchem alles/ was dir geopffert wird/ aufſteigt im höchſten Wohlgefallen/ Amen.

Gebett zur Elevation zu ſprechen.

O JEſU ſey mir gnädig. O JEſu ſey mir barmherzig. O gütigſter JEſu verzeihe mir meine Sünden.

Schau herab/ O gütigſter Vatter von deinem Himmliſchen Thron: und ſiehe an deinem lieben Sohn/ gleich wie du ihn vor Zeiten an dem H. Creutz hangend haſt angeſehen. Ich opffere dir denſelben in ſolcher Geſtalt/ wie er am H. Creutz gehangen iſt: und bitte/ du wolteſt der armen Seel um ſeinetwillen gnädig und barmherzig ſeyn. Ich opffere dir ſeine Demuth/ und Gedult/ ſeine Tugend und Heiligkeit/ ſeine Marter und Peinen/ ſeine Wunden und Schmerzen/ ſampt allem was er auff Erden dir zu Lieb gethan und gelitten hat. Und diß alles opffere ich dir zur Erquickung dieſer armen Seel/ und zur Erlöſung von ihren ſchweren Peinen und Tormenten/ Amen.

Gebett zur Aufhebung des Kelchs zu ſprechen.

O Heiliges Blut/ waſche mich von meinen Sünden. O kräftiges Blut/ löſche aus die wohlverdiente Straffen. O roſenfarbes Blut/ erlange mir bey Gott Gnad und Barmherzigkeit/ Amen.

O himmlischer Vatter/ siehe an diß hochwür-
dige Blut deines lieben Sohns/ und gedencke/
wie dasselbige so schmerzlich/ so schmachlich/ und
so liebreich sey vergossen worden. Ich opfere dir
alle und jede Tröpflein desselbigen für diese ar-
me Seel: und bitte dich durch die Ehr dieses
Göttlichen Bluts/ du wollest ihr nur ein einki-
ges Tröpflein lassen zu gut kommen/ Amen.

Gebett nach der Elevation zu sprechen.

O Mein Jesu! O mein Jesu! Bist du dan
nun warhafftig gegenwärtig? Bist du dan
nun versöhnlich auff diesem Heil. Altar? O un-
ergründliche Lieb! O unerschägliche Gnad! O al-
lersüßester Jesu/ wie gut meinst du es mit uns
armen Menschen/ daß du um unsers Heils
willen wiederum vom Himmel herab steigest/
und dich selbst zu unserm Fried- und Versöhn-
Opfer deinem Vatter darstellst. Gebened-
neyet seyen deine unergründliche Wohlthaten/
so du uns durch die Heil. Mess erzeigst. Mit
tieffester Demuth falle ich vor dir nieder: und
mit höchster Ehrerbietung bette ich dich an. Ich
bette dich warhafftiglich an. Ich glaube war-
hafftiglich/ daß du hie gegenwärtig sehest/ und
mich mit deinen liebreichen Augen freundlich an-
siehest. Darum wende ich auch meine Augen
und Gemüth zu dir/ und begehre dich von Grund
meines Herzens vertraulich anzurufen.

O Christe Jesu/ der du das Opfer der H.
Mess darum hast eingesetzt/ damit du in dem-
selben dein allerheiligstes Leyden deinem Vatter

ter fürstellen und aufopfern möchtest: ich dancke dir für diese deine unerschäßliche Lieb: und bitte dich/ daß du die arme Seel (für welche ich diese H. Meß höre) derselbigen wollest genießten lassen. O allermitleydigster Jesu/ erbarme dich doch über diese arme Seel/ wan sie noch in den Peinen des Fegfeurs aufgehalten wird: und spreche gut für sie bey der Gerechtigkeit deines Himmlischen Vatters. Opffere ihm dein keusches unbeflecktes Fleisch/ und deinen verwundten zermarterten Leib. Opffere ihm dein H. Rosenfarbes Blut/ und dein bitter vergossene Zähren Opffere ihm deine vielfältige schmerzliche Wunden/ und deine unbarmherzige Stöß und Streich. Opffere ihm die überaus grosse Tormenten/ so du drey Stund lang am heiligen Creuz gelitten hast: sonderlich in deinem allerbittersten Todt. Diß alles opffere ihm für diese arme Seel/ und bitte ihn/ daß er ihr unwillkürlichen verschone/ sprechend: Vatter unwillkürlichen seye dieser armen Seel gnädig: und erlöse sie von ihren schweren Peinen und Tormenten/ Amen.

Gebett zu Gott dem Vatter zu sprechen/ um Erlösung einer Seel aus dem Fegfeur.

O Allerbarmerherzigster/ himmlischer Vatter/ ich unwürdiger Sünder komme mit großem Vertrauen für dein H. Angesicht/ und bitte dich demüthiglich um die Erlösung derjenigen armen Seel/ welche von deiner strengen Gerechtigkeit in jener Welt in der schweren Straff

Straff aufgehalten wird. O gestrenger Gott!
 Halte doch deinen gerechten Zorn ein! und erbar-
 me dich über diese arme betrübte Seel. Schen-
 ke ihr doch die schwere und unerträgliche Stras-
 fen / und erledige sie aus dem brennenden feur-
 igen Kercker. Und damit du dieses ohne Nach-
 theil deiner Gerechtigkeit thun könneſt / so will
 ich mich ihrer annehmen / und für sie alle aus-
 stehende Schulden / gleich als mit bahrem Geld
 bezahlen. Siehe derowegen / O gerechter Gott:
 auf diesem Heil. Altar ist dein Eingeborn-
 er Sohn wahrhaftig gegenwärtig / welcher sich da-
 hero zum wahren Opfer gemacht hat / damit
 wir ihn dir aufopfern / und durch ihn unsere
 Sünden bezahlen solten. So trete ich dan im
 Geiſt zu diesem H. Altar / und mit schüldi-
 ger Reuerenz nehme ich dieses unschuldige
 Lämmlein in meine beyde Händ / und opffere
 dir dasselbige zur Erlösung dieser armen Seel.
 Ich opffere dir seine Tugenden für ihre Untu-
 genden. seine Vollkommenheit für ihre Unvoll-
 kommenheit: seine Buß. Werck für ihre Unbuß-
 fertigkeit: seine Marter und Peinen für ihre
 Schulden und Straffen. Seinen H. Leib / wel-
 cher unter der Gestalt der H. Hostien verborgen
 ist / geb ich ihr zur Speiß: und sein H. Blut / so
 in diesem H. Kelch ist / geb ich ihr zum Trank.
 Seine heiße Zähnen opffere ich dir zu ihrer Rei-
 nigung / und seinen blätigen Schweiß zur La-
 bung. Sein bitteres Leyden opffere ich dir zu ih-
 rer Erlösung / und alle seine H. Wunden und
 Schmerz

Schmerzen zur Bezahlung ihrer Sünden.
Und endlich zur balder Erledigung opffere ich
dir diese H. Mess/ sambt allen Verdiensten und
Ablassen/ so ich dardurch verdienen kan: deren
ich mich gern aus Christlicher Lieb beraube/ und
Ihr zu Linderung Ihrer Peinen freywilliglich
schencke. So nehme dan/ O gütigster Vatter die-
ses Opffer an/ und um deines Sohns willen
sey dieser armen Seel gnädig und barmherzig.
Dardurch diesen deinen lieben Sohn/ und mit
diesem deinem lieben Sohn erstatte ich dir Gott
dem allmächtigen Vatter in der Einigkeit und
Krafft des H. Geistes alle Ehr und Glory/ so die-
se arme Seel dir zu geben unterlassen hat: und
vergelte dir alle Schmach und Unbild/ so sie dir
jemahl zugefügt hat/ und bezahle dir alle Schuld
und Straff/ so sie mit Ihren Sünden gemacht
hat/ Amen.

Gebett zum Agnus Dei zu sprechen.

O Du Lamm Gottes/ welches du hinnimmst
die Sünden der Welt/ erbarme dich über
diese arme Seel/ und opffere dich selbst Gott dem
Vatter mit aller deiner Demuth und Gedult
zur Verzeihung ihrer Sünden.

O du Lamm Gottes/ 2c. erbarme dich über
diese arme Seel: und opffere dich selbst Gott dem
Vatter mit aller Bitterkeit deines Leidens zur
Bezahlung ihrer Straffen.

O du Lamm Gottes/ 2c. erbarme dich über
diese arme Seel/ und opffere dich selbst Gott
dem Vatter mit aller Lieb deines Herzens
zur

zur Erstattung aller ihrer Nachlässigkeiten /
Amen.

O du liebes / O du mildes / O du sanfftinätthiges Lämmlein Gottes Christe Iesu / ach erbar-
me dich über diese arme Seel: ach spreche gut für
diese arme Seel: ach bezahle für diese arme Seel
und erstatte durch dich / was sie jemahl in dei-
nem Dienst verfaumt hat.

Gebett zum Domine non sum dignus.

O HErr Iesu Christe / ich bin nicht würdig /
daß du mich erhörest: aber um deiner Gü-
tigkeit willen sey dieser armen Seel gnädig.

O HErr Iesu Christe / ich bin nicht würdig /
daß du mich erhörest: aber um deines bitteren
Lebens willen erlöse diese arme Seel.

O HErr Iesu Christe / ich bin nicht würdig /
daß du mich erhörest: aber um deiner unendl-
chen Barmherzigkeit willen / führe diese arme
Seel zur ewigen Seeligkeit / Amen.

Gebett zur Communion zu sprechen.

O Du allergütigster Iesu / der du dich selbst in
diesem Sacrament zu unser Seelen Speiß
gemacht hast / und um unsers Heyls willen be-
reit bist / in eine jede büssende Seel hinein zu ge-
hen / und sie von ihren Macklen zu reinigen;
würdig dich auch durch die Krafft dieses Heil.
Sacraments die arme Seel / dafür ich bitte / zu
reinigen / zu stärcken / und zu trösten. O du süßes
Sacrament / ach speise / ach labe / ach erquick die
arme Seel in ihrer bitteren Pein und Marter:
und erfülle ihre hitzige Begierd / so sie zu dir
trägt.

trägt. O edles Blut/ O rosenfarbes Blut/ O
Göttliches Blut: ach besprenge/ ach erköhle/ ach
erquickte und reinige diese arme Seel/ und durch
deinen unendlichen Werth bezahle die übrige
Schulden. O gütigster Jesu/ lasse nur ein
Tröpflein von diesem Rosenfarben Blut in
das Fegfeuer hinein fallen/ damit es diese und al-
le armeleydende Seelen erfrische/ und sie von al-
len ihren Macklen vollkommenlich reinige/ Am.

Auffopfferung der H. Mess.

Alln/ O Himmlischer Vatter hab ich diese H.
Mess gehört/ und sie mit aller möglichster
Andacht dir auffgeopfert. So wollest du sie
dan dir lassen gefallen/ und der armen Seelen/
dafür ich sie dir auffgeopfert hab/ zu gut kom-
men lassen. O gütigster Vatter/ ich bitte dich
durch die grosse Lieb/ mit welcher sich Christus
vorzeiten am Heil. Creutz/ und iezund auff
dem H. Altar geopfert hat/ du wollest diese ar-
me Seel durch die Krafft dieser beyden Opffer
aus der Quaal des Fegfeuers erlösen/ und sie zu
deiner freudenreichen Anschauung aufnehmen.
Damit sie sich ewiglich in dir erfreue/ und dich
mit allen Auserwählten immerdar lobe und
benedege/ Amen.

Gebett zu Gott/ am Tag der Begräbnß oder
Begängniß eines Abgestorbenen.

Allmächtiger ewiger Gott/ der du uns elende
Menschen wegen der Sünd Adams vielem
Elend unterworfen/ und den Fluch des zeitli-
chen Todes gegeben hast: Ich klage dir den trau-
rigen

rigen Fall dieses Menschen/ dessen Begräbniß
 (oder Begängniß) wir heutiges Tags nach
 Ordnung der Catholischen Kirchen traurig be-
 geben. Du/ O Gott/ hast ihn (sie) nach deiner
 Göttlichen Verordnung von dieser Welt abge-
 fordert/ und die arme Seel zur immerwähren-
 den Ewigkeit hinein geführt. Und siehe/ un-
 ligt der erblichene todt. kalte Leib alhie im Grab/
 und ist worden ein Speiß der Würmen und
 Schlangen. Die Seel aber ist mit ihren guten
 und bösen Wercken vor dem gerechten Urtheil
 gefordert/ und allda nach ihren Verdiensten
 durch deine strenge Gerechtigkeit gericht wor-
 den. Und wer weiß/ wie es ihr ergangen sey? wer
 weiß/ wo du sie hin verordnet hast? zum Him-
 mel/ zur Hölle/ oder zum Fegfeur. Ach
 vielleicht ligt sie jezund so tieff in dem strengen
 Feur/ daß ihr die brennende Flammen über dem
 Haupt zusammen schlagen. Bittich haben wir
 zu fürchten/ daß sie vor deinem strengen Gericht
 an guten Wercken zu leicht gefunden/ und dar-
 um ihre Sünden abzubüssen/ in den brennen-
 den Ofen des Fegfeurs seze hinein geworffen
 worden. Derowegen aus Christlicher Lieb und
 Mitleyden angetrieben/ erscheine ich alhie vor
 dir/ dieser Leich die Christliche Barmherzigkeit
 zu erzeigen/ und für die arme Seel mein unwür-
 diges Gebett zu opfern. O gütigster Vater/
 schau herab vom Thron der Barmherzigkeit/
 und siehe an die Andacht des gegenwärtigen
 Volcks/ welches sich bemühet dir diese Seel

zu

zu be-
 ten
 men
 Sohi-
 re ich
 mon
 Kirch
 Ich
 Opff
 und
 Trau-
 Bie
 den
 diese
 opff
 stige
 zum
 len/
 mor
 dein
 and
 wor
 mü
 Ehr
 mit
 wie
 mit
 wae
 wol
 dem
 Sol

zu befehlen/ und um ihre Erlösung anzuhalten. In meinem und aller gegenwärtigen Nahmen/ wie auch im Nahmen deines geliebten Sohns/ und der H. Catholischen Kirchen/ opffere ich dir alle H. Messen und Christliche Ceremonien/ welche jetzt und durch deine Priester und Kirchen-Diener gehalten und verricht werden. Ich opffere dir alle Gebett und Gesäng/ alle Opffer und Besprengungen/ alles Geleucht und Geläut/ alle Seuffzer und Zähren/ alles Trauren und Klagen/ und endlich alle Andacht/ Zierath/ Begleitung/ und Diensten/ welche von den Anstehenden zur würdigen Begängniß dieser Leich vollbracht werden. Und diß alles opffere ich dir mit reiner Meynung und inbrünstiger Begierd deiner Göttlichen Ehren/ und zum Trost und Erquickung dieser armen Seelen/ in Vereinigung aller Diensten und Ceremonien/ welche bey der allertraurigsten Leich deines Sohns von seiner betrübten Mutter und andern Bekreundten seyn geleist und gehalten worden. Und du O mildreichester Vatter segedemüthig gebetten/ diese unsere Andacht und Christliche Diensten/ so wir dieser Leich erzeigen/ mit Lieb und Wohlgefallen anzunehmen/ gleich wie du die traurige Begängniß deines Sohns mit höchstem Danck hast angenommen. Und was uns an wahrer Andacht ermangelt/ das wollest du durch deine unendliche Gütigkeit aus dem Überfluß der Verdiensten deines lieben Sohns erlassen und einbringen/ Amen.

Ge.

Gebett zu Gott am Jahrestag eines Verstorbenen
zu sprechen.

Almächtiger ewiger Gott/ wir begehen heut
den Jahrestag deines Dieners/ welcher (deiner
Dienerin/ welche) vor einem Jahr gestorben/
und zur Erden ist bestattet worden. Und weil
die Catholische Kirch/ als ein mitleidige Mut-
ter fürchtet/ diese arme Seel möchte vielleicht
noch in den Quälen des Fegfeurs aufgehalten
werden/ darum hat sie verordnet/ daß man
nach verlauffenem Jahr für jene Christgläubi-
ge Seel/ so vieles seyn kan/ wieder ein Seelen-
Ambt halten/ und um die Erlösung der selbi-
gen noch einmahl bey dir soll ansuchen. So
komme ich dan/ O gütiger Gott/ anjedo vor de-
ne H. Fuß/ und zugleich mit allen Umstehen-
den klopfte ich an vor der Thür deiner Barmher-
zigkeit. O gestrenger Gott/ sollte es wohl mög-
lich seyn/ daß diese arme Seel noch sollte in dem
Feur-Ofen des Fegfeurs liegen? Sollte es wohl
möglich seyn/ daß diese seelende Seel nun schon ein
ganges Jahr ohne Barmherzigkeit sollte haben
müssen brennen und braten? O wie streng seynd
deine Urtheil/ O wie scharff ist deine Gerechtig-
keit/ daß du wegen der Sünden nicht nur allein
ein Jahr/ sondern viel Jahr härtiglich straffest/
und nicht ein einziges Heller nachlassest. Wan
dan vielleicht diese arme Seel/ deren Jahrs-
Tag wir begehen/ noch sollte in den Peinen des
Fegfeurs aufgehalten werden/ so will ich des
müthig gebetten haben/ du wollest dan nun
ein?

einmahl dieselbige erlösen. O barmherziger gütiger Gott / dessen Eigenschafft ist / sich zu erbarmen und zu verschonen / aus herglichem Mitleyden gegen diese arme Seel trete ich vor deinen Gnaden-Thron / und halte demüthig um Barmherzigkeit an. Siehe / dein edles Geschöpf / welches du nach deinem Ebenbild gemacht / und zu deinem wahren Kind und Erben angenommen hast / ist nun schon ein ganzes Jahr lang in dem ungeheuren Kercker gelegen. Wie kommt es / O mildester Vatter / daß du dieses deines lieben Kindes so gar vergiffest / und daselbige / als wandu nichts von ihnen wüßtest / in dem Fegfeuer ligen lassst? Seynd ihre Sünden schuld daran / so verzeihe ihr dieselbige um deiner Barmherzigkeit willen. Hat sie ihre Straffen nicht völlig bezahlt? so nehme diß H. Meß-Opffer auff / so steht für sie gelesen wird / zur Nachlassung der übrigen Schulden. Ach schicke deinen Heil. Engel herab / welcher nur ein Tröpflein Bluts aus dem consecrirten Kelch nehme / und diese arme Seel darmit labe und erquickte. Schencke ihr nur einen Zähen von den so viel tausenden / welche dein lieber Sohn auff Erden vergossen hat / so wird sie dardurch gnugsam von allen Macklen gereinigt werden. Gib ihr nur ein Brosämlein der Gnaden / so dein Sohn durch sein Legden so überflüssiglich verdient hat / so wird sie reich gnug seyn an Verdiensten / und die ewige Seeligkeit erkauffen können / Amen.

Eyffriges Gebett zu Gott/ um Erlösung einer Seelen
aus dem Fegfeuer.

O Vatter der Barmherzigkeit/ und Gott aller Güte/ ich armer Sünder klopffe an vor der Thür deiner Barmherzigkeit/ und bitte dich mützig um Erlösung der armen Seel deines Dieners. (deiner Dienerin.) O Gott/ der du gesagt hast: Klopffet an/ so wird euch auffgethan werden: siehe/ ich will nach deinem Wort getreulich anklopfen/ und nicht ehe nachlassen/ bis du mich erhörst. O mein herzhallerliebster Vatter/ schencke mir doch diese arme Seel/ das bitte ich dich/ so hoch als ich bitten kan. O allerliebster Vatter/ erlöse doch diese arme Seel/ das bitte ich dich durch die Verdienst der allerseeligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen. O allerbarmherzigster Vatter/ erbarme dich doch über diese arme Seel/ das bitte ich dich durch die Lieb deines Sohns Jesu Christi. Ich bitte dich durch die Band und Strick/ mit welchen er so unbarmherziglich ist gebunden worden: durch die Speichel und Koth/ mit welchen er so schändlich ist verstellt worden/ und durch die Geißlen und Ruthen/ mit welchen er so erbärmlich ist zerschlagen worden. Ich bitte dich/ O mildreichster Vatter/ du wollest diese arme Seel von ihren Peinen entledigen/ sintemahl ich dich nicht von meinetwegen bitte/ sondern von wegen des Leidens und Sterbens deines lieben Sohns. Siehe an sein H. Haupt/ wie es mit spitzigen Dörnen so schmerzlich durchstochen ist. Siehe an seine

seine H. Händ/ wie sie mit eiserne Nägeln so
 grausamlich durchschlagen seyn. Stehe an den
 gangen H. Leib/ wie er so erbärmlich verwundet
 und zerrissen ist. Was wird dich können bewe-
 gen/ O lieber Gott/ wan dich nicht bewegen die
 Bänd/ die Geißel/ die Dörner/ die Nägel/ und
 die blätige Wunden deines armen Sohns?
 Was wird dich können bewegen/ wan dich nicht
 bewegen die heugliche Seuffzer/ die innerliche
 Angst/ der blätige Schweiß/ die heiße Zähren/
 die tieffe Wunden/ und das rosenfarbe Blut dei-
 nes allerliebsten Jesu? Durch diese bitte ich
 dich/ dieselbe stell ich dir für/ und diese opffere ich
 dir zur Erlösung dieser armen Seelen. Und wan
 dir alles noch nicht genug ist/ so bitte ich durch dei-
 nen H. Nahmen/ durch deine ewige Gotttheit/
 und durch das unbegreifliche Geheimniß der
 Allerhochwürdigsten Dreyfaltigkeit. Erbarme
 dich über diese arme Seel/ O ewiger Vatter/ das
 bitte ich durch deinen lieben Sohn/ und den
 Heil. Geist. Erbarme dich doch über diese arme
 Seel/ O Christe Jesu/ das bitte ich dich durch
 deinen lieben Vatter/ und den H. Geist. Erbar-
 me dich über diese arme Seel/ O H. Geist/ das
 bitte ich dich durch Gott den Vatter/ und Gott
 den Sohn; O ihr drey Göttliche Personen/ ich
 bitte euch alle Drey zugleich/ und eine jede in be-
 sonder/ durch die unermessene Lieb/ die ihr gegen
 einander tragt/ ihr wollet mein Gebett erhören/
 und diese arme Seel aus den unerträglichen
 Flammen des Fegfeuers erlösen. O mein Gott
 ich

ich gehe nicht von dir/ bis du mich erhöret hast: O
 Ehrliche Jesu/ laß nicht ab zu klopfen/ bis du
 mir auffmachest. O H. Geist/ ich laß nicht ab
 zu bitten/ bis ich meine Bitt erhalte. Ich will thun
 wie jener Evangelische Hausman/ welcher nicht
 abliesse zu klopfen/ bis sein Nachbauer wegen
 seiner Ungestühmigkeit mußte aufstehen/ und
 ihm so viel Brod/ als er wolte/ mittheilen. Und
 ob ich zwar mit dem Mund werde ablassen zu
 bitten/ so will ich gleichwohl mit dem Herzen
 nicht ablassen/ sondern allzeit zu dir seuffzen:
 O Gott erbarme dich über diese arme Seel/
 und erlöse sie von ihren Peinen/ Amen.

Ein kräftiges Vatter unser für die arme Seelen
 im Jenseit zu sprechen.

Vatter unser/ der du bist in den Himmelen: Ich
 bitte dich/ du wollest der (den) armen Seelen M.
 verzeihen/ daß sie dich/ ihren so Ehrwürdigen und ge-
 liebten Vatter/ der du sie aus lauter Gnaden zum Kind
 (zu Kindern) angenommen hast/ nicht geliebt/ noch
 dir schuldige Ehr erwiesen/ sondern dich von ihrem Her-
 zen/ darin du zu wohnen allezeit begehrt hast/ so oft
 vertrieben hat. (haben.) Und zu Erfüllung dieser ihrer
 Schuld/ opfere ich dir diejenige Lieb und Ehr/ welche
 dir dein geliebter Sohn auff Erden allzeit erzeigt hat:
 und die siebente Buß und Gnugthung/ mit welcher
 er all ihre Sünden bezahlet hat/ Amen.

Geheiligt werde dein Nahmen. Ich bitte dich/ du
 wollest der (den) armen Seelen verzeihen/ daß sie dei-
 nen Nahmen nimmer würdiglich geehrt/ und gar sel-
 ten dessen mit Andacht gedacht hat/ (haben/) sondern
 oft denselben vergeblich genommen/ und sich durch ihr
 sündiges Leben des Christlichen Nahmens unwürdig ge-
 macht

macht hat. (haben.) Und zur Gnugthuung dieser Sünd/ opffere ich dir die vollkommene Heiligkeit deines Sohns/ in welcher er deinen gebenedeyten Nahmen mit Predi- gen erhöhet/ und in allen Wercken seiner Menschheit geehret hat.

Zukomme dein Reich. Ich bitte dich/ daß du der (den) armen Seelen vergeben wollest/ daß sie dich und dein Reich/ in welchem allein stehet die wahre Ruh und ewige Freud/ nimmer mit Inbrünstigkeit begehret/ noch mit embsigem Fleiß gesucht hat. (haben.) Für welche ihre Trägheit/ so sie zu allem Guten gehabt/ opffere ich dir die heiligste Begierd deines allerliebsten Sohns/ mit welcher er gewolt/ daß sie Miterben seines Reichs seyn solten/ Amen.

Dein Will geschehe wie im Himmel/ also auch auff Erden. Ich bitte dich/ O gütigster Vatter/ daß du der (den) armen Seelen verzeyhen wollest/ daß sie deinen Willen ihrem nicht hat (haben) vorgelegt/ noch denselben in allen Dingen geliebt/ sondern gar oft nach ihrem Willen gelebt und gethan hat. (haben.) Und zur Besserung dieses ihres Ungehorsams opffere ich dir die Vereinigung des allersüßesten Hergens deines Sohns mit deinem Willen/ wie auch seinen willigsten Gehor- sam/ in welchem er dir ist gehorsam gewesen/ bis in den Todt des Creuzes/ Amen.

Unser täglich Brod gib uns heut. Ich bitte dich/ du wollest der (den) armen Seelen verzeyhen/ daß sie das alleredleste Sacrament des Altars nicht mit Andacht und Lieb empfangen/ auch sich dessen unwürdig gemacht/ und dasselbige oftmahl gar langsam empfangen hat. (haben.) Für welche ihre Sünden opffere ich dir die grosse Heiligkeit und Andacht Christi deines Sohns/ wie auch seine inbrünstige Lieb und unaussprechliche Begierd/ in welcher er uns diß fürtreffliche Kleinod ge- geben hat/ Amen.

Und

Und vergib uns unsere Schuld / als auch wir vergeben unsern Schuldigern. Ich bitte dich / daß du ihr (ihnen) verzeihen wöllest alle ihre Sünden / so sie in den sieben Todt. Sünden begangen: sonderlich / daß sie ihre Feind / welche sie erzürut haben / nicht geliebt hat / (haben) noch ihnen verzeihen wollen. Für welche Sünden opffere ich dir das liebe reiche Gebett / welches dein allerliebster Sohn am Creuz für seine Feind gethan hat Amen.

Und führe uns nicht in Versuchung. Ich bitte dich / daß du der (den) armen Seelen verzeihen wöllest / daß sie den Laster und bösen Begierden nicht Widerstand gethan / sondern oft dem bösen Feind und ihrem Fleisch eingewilliget / und sich mit vielem Bösen freywillig verwicklet hat. (haben.) Für welche vielfältige Sünden opffere ich dir den glorwürdigen Sieg Christi / mit welchem er die Welt und den Teuffel überwunden hat / wie auch sein ganzes allerheiligstes Leben und Wandel / mit aller seiner Müß und Arbeit / und seinem bittersten Leyden und Sterben / Amen.

Sondern erlöse uns / und sie von allem Übel / und aller Straff / durch die Verdienst deines lieben Sohns: und führe uns zum Reich deiner ewigen Glory / welches du selber bist / Amen.

Drey kräftige Opffer zu Gott zu sprechen / für eine / oder mehr Seelen im Fegfeur.

Welches die H. Gertrudis gemacht / und Christus selbst gut geheissen hat: 1. 5. c. 22.

Ich anbette / lobe / und benedeye dich allerfüßester Herr Jesu Christe / und mit dem Affect aller Creaturen / sag ich dir Danc / daß du hast wollen die Menschheit annehmen / und drey und dreyßig Jahr Hunger / Durst / Hitze / Kält / Arbeit / Schmerzen / Verfolgung / und Verachtung

tung
Sach
welch
bitte
dien
N. (n
nem
gen/
Ber
durch
und
volle

2.
füße
fect
Fleis
den
getr
net/
getr
Ber
ben
voll
und
hat
nem
Wir
Fleis
Stre
schül

3.

lung ausstehen / und dich selbst uns im Heil. Sacrament hinterlassen. Und durch diese Lieb / welche dich / dich alles zu thun / gezwungen hat / bitte ich / daß du aus dem überfluß deiner Verdiensten erlassen wollest / was die arme Seele N. (Seelen N.) unterlassen hat (haben) in deinem Lob und Dancksagung / in guten Meynungen / Gebetten / Tugenden und anderen guten Wercken und schuldigsten Diensten / welche sie durch deine Gnad hätte (hätten) können thun / und doch nicht gethan: oder doch unrein und unvollkommenlich gethan hat / (haben) Amen.

2. Ich anbette / lobe / und benedeye dich allerfüßester HERR JESU CHRISTE / und mit dem Affect aller Creaturen sag ich dir Danck für die Lieb / durch welche du dich gewürdiget hast von den Menschen gefangen / gebunden / geschleift / getreten / geschlagen / verspeyet / gezeisset / gecrönet / gecreuziget / und mit dem bittersten Tode getödt zu werden. Und ich bitte dich durch die Verdienst deines bittersten Leydens und Sterbens / daß du der (den) armen Seelen verzeihen wollest / was sie jemahl mit Gedancken / Worten und Wercken gegen deinen Göttlichen Willen hat (haben) gesündigt. Bitte auch / daß du deinem Vatter auffopfern und zeigen wollest alle Wunden und Schmerghen deines verwundten Leibes / und deiner schmerghafften Seelen / für alle Straffen / welche sie deiner Gerechtigkeit noch schuldig ist / (seyn) Amen.

3. Ich anbette / grüsse / und benedeye dich aller-
füß-

süßester HErr Jesu Christe/ und mit dem Auf-
 fect aller Creaturen/ sag ich dir Danck/ für die
 Lieb und Vertrauen/ durch welche du unser
 Fleisch und Blut nach überwundenem Todt
 auferstehend gloriwürdig gemacht/ und in den
 Himmel auffahrend zur Rechten deines Vaters
 gesetzt hast. Ingleichen dancke ich dir auch
 für alle Wohlthaten/ so du deiner gloriwürdig-
 sten Mutter und allen Auserwählten iemahl er-
 theilt hast: demüthiglich bittend/ durch die Ver-
 dienst deiner lieben Mutter und aller Heiligen/
 daß du aus ihrem Überflusß wollest erstatten/
 was dieser (diesen) armen Seelen an ihren eigen-
 en Verdiensten ermanglet/ Amen.

Gebett zu Ehren der sieben Wort zu sprechen für
 eine arme Seel im Fegfeur.

O HErr Jesu Christe/ ich erinnere dich der
 grossen Lieb/ mit welcher du am H. Creutz
 für deine Feind gebetten hast/ sprechend: Vatter
 verzeih ihnen/ dan sie wissen nicht was sie thun/
 diese liebevolle Wort opffere ich dir/ bittend/ du
 wollest der armen Seel N. verzeihen allen Haß
 und Neyd/ den sie gegen ihre Feind getragen hat/
 Amen.

2. **O** HErr Jesu Christe/ ich erinnere dich der
 grossen Barmherzigkeit/ so du dem büßenden
 Schwächer erzeigt hast: welchem du nicht allein sei-
 ne Sünden verziehen/ sondern auch den Him-
 mel versprochen hast/ sprechend: Warlich sag ich
 dir/ heut wirst du bey mir seyn im Paradyß.
 Diese barmherzige Wort opffere ich dir/ bit-
 tend/

tend / du wollest dieser armen Seel ihre Sünden verzeihen / und sie in das himmlische Paradies auffnehmen / Amen.

3. O HERR JESU Christe / ich erinnere dich des herglichen Mitleidens / so du mit deiner Mutter hattest / als du sie unter dem Heil. Creutz stehen / und für Leyd schier vergehen sahest. Dahero du sie dem heiligen Johanni anbefohlen / sprechend: Weib siehe deinen Sohn. Dieses mitledige Wort opffere ich dir / bittend / du wollest mit dieser armen Seel Mitleyden tragen / und sie dir treulich lassen befohlen seyn / Amen.

4. O HERR JESU Christe / ich erinnere dich der grossen Noth / so du am Creutz littest / als du aller ausgedorret und ermattet / nicht ein Tröpflein Wassers hättest deine trockne Zung damit zu laben: Dahero du dan deine Noth / so deutlich klagtest / sprechend: Mich dürst: Diß nothklagende Wort opffere ich dir / bittend / du wollest dich über diese arme Seel in ihrer grossen Noth erbarmen / und sie mit einem Tröpflein deiner Gnaden erquicken / Amen.

5. HERR JESU Christe / ich erinnere dich der herglichen Klag / so du am Creutz führtest / als du nicht allein von Menschen / sondern auch von deinem himmlischen Vatter so gar verlassen warest / daß du kein einigen Trost noch Hülf empfiengest. Dahero du dich dan gegen ihm so schmerzlich beklagtest / sprechend: Mein Gott / mein Gott / wie hast du mich verlassen? Diese hergliche Klag · Wort opffere ich dir / demüthig-

R r

lich

nich bittend/ du wollest diese arme Seel in ihrem Leyden nicht verlassen: sondern durch deine Barmherzigkeit aus der Pein erretten/ Amen.

6. O HErr Jesu Christe/ ich ermahne dich des glückseligen Ends/ zu welchem dein Leyden war kommen/ als du sahest/ daß nun die Prophezeien erfüllt/ die Menschen erlöst/ und dein Vatter gänzlich versöhnt ware: welches du der Welt verkündigen wollen/ sprechend: Es ist vollbracht: Diß glückselige Trost- Wort opffere ich dir/ bittend/ du wollest dieser armen Seel aus allem Leyd helfen/ und selbiges mit lang gewünschtem End beschließen/ Amen.

7. O HErr Jesu Christe/ ich ermahne dich der treuen Befehlung/ mit welcher du dich deinem Vatter befehlest/ als du den letzten Todts- kampf anfengest/ in welchem du auch dein edles Leben verlohest. Dahero du dan sprachest: Vatter in deine Hand befehle ich meinen Geist: Diß allerlehte Wort deines Lebens opffere ich dir/ demüthiglich bittend/ du wollest dir diese arme Seel lassen befohlen seyn/ und sie nach überstandnem allem Ubel zur Seeligkeit einführen/ Amen.

Gebett zu Gott zu sprechen/ für seine verstorbene Eltern so im Jenseit seyn möchten.

Allerhöchster himmlischer Vatter/ der du uns befohlen hast unsere Eltern zu ehren: ich bitte dich für die arme Seelen meines lieben Vaters/ und meiner lieben Mutter/ welche vielleicht noch meinetwegen in den heißen Flammen des Jegg-

Segneur aufbehalten werden. O du lieber
 barmherziger Vater / erbarme dich über meine
 Eltern: und verzeihe ihnen ihre Sünden / so sie
 gegen dich begangen haben. Schencke ihnen ihre
 schwere Straffen / so sie dir noch schuldig seynd:
 und reinige sie von ihren Macken / damit ihre
 Seelen unbefleckt seyn. Erlöse sie aus den grim-
 migen Flammen des Segneur / und führe sie zu
 der Glory deines himmlischen Paradeß. Zur
 völliger Bezahlung aller ihrer Schulden opfe-
 re ich dir das ganze bittere Leyden deines
 Sohns JESU Christi: und die Verdiensten und
 Bußwerck aller deiner lieben Heiligen. Zur
 Reinigung ihrer Seelen opfere ich dir sein Ro-
 senfarbes vergossenes Blut: and zur Auslö-
 schung ihrer Flammen opfere ich dir dasjenige
 Göttliche Wasser und Blut / welches aus seinem
 eröffneten Herzen geflossen ist / bittend / du wol-
 lest sie um deines Sohns JESU Christi willen
 von ihren bitteren Peinen erlösen / Amen.

Gebet zu GOTT zu sprechen / für seine Brüder / Schwe-
 ster und Blutsfreund / so vielleicht im Segneur seyn möchten.

Barmherziger gütiger GOTT / der du die
 Saab der Liebe durch deinen H. Geist in die
 Herzen der Gläubigen hast ausgegossen: ich bit-
 te dich für die Seelen meiner lieben Brüder /
 Schwestern / und Bluts-Freund / wie auch aller
 deren / so mir auff Erden Guts gethan haben/
 daß du dich ihrer wollest erbarmen / und sie von
 ihren schweren Tormenten erlösen. Erbarme
 dich / O barmherziger GOTT / ach erbarme dich
 über

über diese arme Seelen : und habe Mittheilenden mit ihren Schmergen und Peinen. Nicht sey eingedenck ihrer Sünden und Nachlässigkeiten / sondern deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit. Um deines lieben Sohns JEŒU Christi willen / in den sie festiglich geglaubt und vertraulich gehofft haben / erlöse sie / und um seines bittern Leidens willen / schencke ihnen die wohlverdiente Straffen. Ach halte sie doch nicht länger in der Qual auff / sondern erlöse sie gnädiglich von ihren Banden / damit sie dich desto mehr mögen lieben / und desto frölicher dir mögen Lob singen in Ewigkeit / Amen.

Ein kräftiges Opfer zu Gott zu sprechen / für eine / oder mehr abgestorbene Seelen / so vielleicht im Fegfeur seyn.

Vatter der Barmherzigkeit / und Gott aller Güte / erbarme dich über die arme Seel **M.** (Seelen /) welche wegen ihrer Sünden in dem Fegfeur aufgehalten wird. (werden.) Siehe an die brennende Flammen / in welchen sie so erbärmlich siedet und bratet. (sieden und braten.) Siehe an ihre herzliche Senffter und jämmerliches Weinen. Höre doch ihr flehentliches Bitten und Ruffen / mit welchem sie um Erlösung und Barmherzigkeit anhaltet. (anhaltten.) Gedencke / O gütigster Vatter / wie dein geliebter Sohn so viel für sie gelitten und ausgestanden hat / und laß doch nur ein einziges Tröpflein seines rosenfarben Bluts hinab fließen / welches sie labe und erquickte in ihren Thoren. Für alle Sünden so sie hat (haben) begangen.

gangen / opffere ich dir den unsträfflichen Wandel deines lieben Sohns / und alle tugendliche Übungen / so er jemahl dir zu Lieb verricht hat. Für ihre Nachlässigkeit opffere ich dir alle seine inbrünstige Begierden / so er zu dir getragен hat. Für alle ihre Versäumnissen opffere ich dir den Überschuß seiner guten Wercken / so er verricht hat. Für alle Schmach / so sie dir angethan hat / (haben) opffere ich dir allen Wohlgefallen / so er dir erzeigt hat. Und endlich für alle Straffen / so sie dir noch schuldig ist / (seynd) opffere ich dir alle Bußwerck / so er dir drey und dreyßig Jahr in Fasten / Wachen und Betten / und in übertragung aller schmach und Schmerz erlitten hat / damit du hierdurch versöhnet / sie zur ewigen Seeligkeit hinein führen wollest / Amen.

Gebett zur Mutter Gottes zu sprechen / für einen Abgestorbenen / so vielleicht im Fegfeur.

Mit andächtigem und mitleydigem Herzen komme ich vor dein H. Angesicht / O allerbarmherzigste Jungfrau / und bitte demüthiglich / du wollest deine grosse Barmherzigkeit an der armen Seel M. erweisen. O Zuflucht der Armen / siehe doch vom Himmel herab in die feurige Kluft des Fegfeurs / und nehme in acht / wie diese arme Seel / sambt vielen andern so schrecklich gepeiniget wird. Siehe wie tieff sie in das Fegfeur versenckt ist / und wie ihr die heisse Flammen über dem Haupt zusammen schlagen. Beherzige doch diß so grosse Herzenleyd / dergleichen

chen auff dem ganzen Erdenkreiß keines zu finden ist / und hab ein Mitleyden mit dieser armen verlassenen Seel. Erbarme dich ihrer / O barmherzige Mutter / dan die strenge Hand des Herrn hat sie hart berührt. Ach sey ihr ein treue Fürbitlerin bey Gott / und komme ihr zu Hülff in dieser eussersten Noth. Ich bitte dich durch das grosse Mitleyden / so du allzeit mit allen Nothleydenden getragen hast / du wollest ihre Noth vor dem Thron Gottes getrenlich fürtragen. Ich bitte dich durch die grosse Lieb / welche du zu Jesu gehabt / und durch alle Diensten / so du ihm erwiesen hast / du wollest ihm diese deine Lieb und Diensten zu ihrer Erlösung auffopfern. Und ich bitte dich durch alles was dir im Himmel und auff Erden lieb ist / du wollest das Ambt einer Mittlerin zwischen Gott und ihr vertreten / und nicht nachlassen für sie zu bitten / bis daß ihr Gott die noch übrige Straffen schencke / Amen.

Tägliches Gebettlein zu Gott zu sprechen für die
abgestorbene Seelen im Fegefeuer.

Erbarme dich / O Christe Jesu / über die arme Christgläubige Seelen / für welche du die menschliche Natur angenommen / und den allerbittersten Todt gelitten hast. Laß dich erweichen ihre herzhliche Seusszer und jämmerliches Aufsehn / mit welchem sie um Barmherzigkeit anhalten / und wegen deines bitteren Leidens schencke ihnen ihre schwere Straffen. Lasse ein Tröpflein deines rosenfarben Bluts binab fallen / welches sie labet und erquicket in ihren Thörmern.

menten / und sie von allen ihren Sünden reinige.
Reiche ihnen deine milde Hand / und führe sie
zum Reich deiner Glory / damit sie dich in Ewig-
keit mögen loben und preisen / Amen.

Gebettlein zu Gott zu sprechen für die arme Seelen
im Jenseit / so man über einen Kirchhoff gehet.

Geyd gegrüßt alle ihr Christgläubige Seelen/
deren Leiber auff diesem Kirchhoff begraben
seynd. Derjenige / so die wahre Ruh ist / gebe euch
die Ruh. **J**esus Christus der Sohn des leben-
digen Gottes / der für aller Menschen Heyl von
der unbefleckten Jungfrau gebahren worden /
und euch mit seinem kostbarlichen Blut erlöst
hat / wolle euch segnen und von eueren Peinen
erlösen / Amen.

Litaney für die Abgestorbene Seelen / so
im Jenseit seyn.

Herr erbarme dich unser / Christe erbarme
dich unser / Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns / Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel / Erbarme dich der
Christgläubigen Seelen.

Gott Sohn Erlöser der Welt / Erbarme dich
der Christgläubigen Seelen.

Gott Heil. Geist / Erbarme dich der Christgläu-
bigen Seelen.

H. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott / Erbarme
dich der Christgläubigen Seelen.

H. Maria / Bitt für sie.

H. Gottes Gebährerin / Bitt für sie.

H. Jungfrau aller Jungfrauen / Bitt für sie.

Alle **H.** Engel und Ers. Engel / Bittet für sie.

Alle H. Thronen und Herrschafften/
 Alle H. Fürstenthum und Gewaltige/
 Alle H. Kräfte der Himmlen/
 Alle H. Cherubin und Seraphim/
 Alle H. Patriarchen und Propheten/
 Alle H. Apostel und Evangelisten/
 Alle H. Freund und Jünger Christi/
 Alle H. Martyrer und Blutzengen/
 Alle H. Päbst und Bischöffe/
 Alle H. Priester und Leviten/
 Alle H. Lehrer und Prediger/
 Alle H. Mönch und Einsidler/
 Alle H. Pilgram und Büsser/
 Alle H. Jungfrauen und Wittwen/
 Alle H. Eheleuth und Büsserinnen/
 Alle H. unschuldige Kindlein/
 Alle H. und Auserwählte Gottes/
 Sey ihnen gnädig/ Herz Jesu Christo erlöse sie.
 Sey ihnen gnädig/ Herz Jesu Christo erlöse sie.
 Von allem Ubel/
 Von allen Sünden/
 Von deinem Zorn/
 Von Gewalt der bösen Geister/
 Von den nagenden Wärmen/
 Von dem brennenden Feuer/
 Von der unerträglichen Kält/
 Von dem unerträglichen Gestank/
 Von der erschrecklichen Finsternuß/
 Vom Henken und Zahnklappern/
 Von aller Noth und Schmerzen/
 Vom langwierigen Todt/

Bittet für sie.

Herz Jesu Christo erlöse sie.

Durch

Durch deine süße Empfängniß/
 Durch deine Gnadenreiche Geburt/
 Durch deine H. Beschneidung/
 Durch die Zukunft der H. drey König/
 Durch deine Opfferung im Tempel/
 Durch deine Flucht in Egypten/
 Durch dein Tauff und Fasten/
 Durch dein Predigen und Mirackel/
 Durch dein Angst und Noth/
 Durch deinen blütigen Schweiß/
 Durch deine elende Gefängniß/
 Durch deine falsche Verklagungen/
 Durch allen deinen Schimpff und Spott/
 Durch alle Streich und Wunden/
 Durch deine schmergliche Geißlung/
 Durch deine schimpffliche Crönung/
 Durch deine schwere Creutztragung/
 Durch deine peinliche Creutzigung/
 Durch deinen bitteren Todt/
 Durch deine H. fünf Wunden/
 Durch die Verdienst deiner Mutter/
 Durch die Fürbitt aller Heiligen/
 Wir arme Sünder / Wir bitten dich/ erhöre uns.
 Daß du den armen Seelen verschonest/
 Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest/
 Daß du ihnen ihre Straffen nachlassest /
 Daß du sie von ihren Peinen erlösest/
 Daß du sie aus dem feurigen Kercker erledi-
 gest/
 Daß du sie zur Seeligkeit aufnehmeest /
 Daß du sie mit der Anschauung deines Ange-
 ichts erfreuest /

Herr Jesu Christe erbarme dich über uns.

Wir bitten dich. etc.
Je.

Jesu Chriſte / Wir bitten dich / erhöre uns.
 O du Lamm Gottes / welche du hinnimmſt die
 Sünden der Welt / Gib ihnen die ewige Ruh.
 O du Lamm Gottes / welches du hinnimmſt die
 Sünden der Welt / Gib ihnen die ewige Ruh.
 O du Lamm Gottes / welches du hinnimmſt die
 Sünden der Welt / Gib ihnen die ewige Ruh.
 Chriſte höre uns / Chriſte erhöre uns.

HErz erbarme dich unſer /
 Chriſte erbarme dich unſer /
HErz erbarme dich unſer.

Vatter unſer. Begrüßteſt du Maria / &c.
 Auffopfferung.

O **H**Erz **J**esu Chriſte / nehme auff dieſe **H**.
 Litaney / welche ich dir opffere in der unan-
 ſprechlichen Lieb / mit welcher du den bitteren
 Todt gelitten / und dein Heil. Blut vergoffen
 haſt: demüthiglich bittend / durch die Verdienſt
 deines **H**. Lebens / Leidens und Todts: wie auch
 durch alle Dienſten / ſo dir deine liebe Heilige ge-
 leiſt haben / du wolteſt die arme Seelen der
 Chriſtgläubigen / ſonderlich für welche ich zu bit-
 ten ſchuldig bin / von den Peinen des Feg-
 feurs erlöſen / und zur ewigen Seelig-
 keit aufnehmen / Amen.

E N D E.



Regio